

Fünfte Verordnung zum Waffengesetz 5. WaffV

Datum: 11. August 1976

Fundstelle: BGBl I 1976, 2117

Textnachweis ab: 15. 8.1976

(+++ Stand: Zuletzt geändert durch Art. 282 V v. 25.11.2003 I 2304 +++)

WaffV 5 Eingangsformel

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Satz 3 des Waffengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 432) verordnet die Bundesregierung:

WaffV 5 § 1

§ 28 Abs. 1 und 8, § 29 Abs. 1, § 33 Abs. 1, § 35 Abs. 1 und 5, § 37 Abs. 1, § 39 Abs. 1, die §§ 41 bis 46, 58 und 59 des Waffengesetzes und die §§ 8, 33 bis 41 der Ersten Verordnung zum Waffengesetz vom 24. Mai 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 1285) sind auf folgende Dienststellen und deren Bedienstete, soweit sie dienstlich tätig werden, nicht anzuwenden:

1. Die dem
Bundesministerium des Innern,
Bundesministerium der Justiz,
Bundesministerium der Finanzen,
Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft,
Bundesministerium der Verteidigung,
nachgeordneten Dienststellen;
2. im Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes auf den
Bundesnachrichtendienst;
3. im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit auf
das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA),
die Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung;
4. im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen auf
die Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes,
die See-Berufsgenossenschaft, soweit sie Schiffssicherheitsaufgaben
wahrnimmt,
die Behörden der Luftaufsicht des Bundes.

WaffV 5 § 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2)